

3205/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Kukacka
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Umstände, die es dem flüchtigen Tibor Foco ermöglichen, weiterhin
von der Justiz nicht behelligt zu werden

Am 27. April 1995 gelang dem damals wegen Mordes an der Prostituierten Elfriede Hochgatter zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilten und in der Justizvollzugsanstalt Stein inhaftierten Tibor Foco im Zuge eines Besuches einer Lehrveranstaltung an der Johannes Kepler Universität Linz die Flucht. Die darauffolgenden Ermittlungen ergaben, daß Tibor Foco die Flucht mit Hilfe seiner Eltern und weiteren 7 Fluchthelfern minutiös vorbereitet hat, indem diese den Strafgefangenen mit Handy, Schlüsseln falschem Reisepaß, Motorrad und einer halben Million Schilling Startkapital ausgerüstet haben sollen. Das Urteil wurde in der Zwischenzeit aufgehoben, der Fall wird seither im Rahmen von Voruntersuchungen neu aufgerollt, ein neuer internationaler Haftbefehl läuft.

Im Bericht der Neuen Kronen-Zeitung vom 14. Oktober 1997 wird nun die Frage aufgeworfen, ob nur die Eltern Tibor Focos wegen Fluchthilfe angeklagt werden sollen und die sieben bisherigen Verdächtigen nur als Zeugen vorgeladen werden. Wie ebenfalls Zeitungsmeldungen zu entnehmen ist (Neue Kronen-Zeitung vom 1. und 2. Oktober 1997), soll sich Tibor Foco seit seiner Flucht in Ungarn aufhalten und wieder in Győr als Zuhälter tätig sein. Dies zumindest behauptet eine Freundin Focos, die diese Feststellung auch der ermittelnden Polizei mitteilte.

Tibor Foco wurde bis 1. Oktober 1997 freies Geleit zugesichert, damit der Beschuldigte bis zur Urteilsfällung von der Haft befreit bleibt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen die in der Neuen Kronen Zeitung vom 2. Oktober 1997 abgedruckte Stellungnahme einer Freundin von Tibor Foco bekannt, wonach sich Tibor Foco seit seiner Flucht in Ungarn aufhalten und in Győr als Zuhälter tätig sein soll?
2. Ist das Innenministerium diesem in der Ausgabe der Neuen Kronen-Zeitung vom 2. Oktober 1997 abgedruckten Hinweis der Freundin Focos nachgegangen?
3. Konnten die polizeilichen Ermittlungen die Aussage der in der Ausgabe der Neuen Kronen-Zeitung vom 2. Oktober 1997 genannten Freundin Tibor Focos bestätigen, daß sich dieser in Ungarn aufhält und in Győr als Zuhälter tätig ist?
4. Wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungen in der Causa Tibor Foco?
5. Wurde seitens des Innenministeriums auf Grund dieser Zeitungsmeldung mit den ungarischen Behörden Kontakt aufgenommen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wie ist der derzeitige Stand der polizeilichen Ermittlungen gegen 7 angebliche Fluchthelfer sowie gegen die Eltern Tibor Focos, die nach Pressemeldungen dessen Flucht organisiert haben sollen?